



PRESSEMITTEILUNG

Die internationale Uhrenwelt auf der Hong Kong Watch & Clock Fair 2023

Veranstalter und Teilnehmer zeigen sich zufrieden mit dem International Watch Forum und der Hong Kong Watch & Click Fair 2023, die vom 05. bis zum 19. September in Hong Kong stattgefunden haben.

Pforzheim, 12.09.2023. Die 42. HKTDC Hong Kong Watch & Clock Fair und der 11. Salon de TE, die vom Hong Kong Trade Development Council (HKTDC), der Hong Kong Watch Manufacturers Association und der Federation of Hong Kong Watch Trades & Industries organisiert wurden, gingen am 10. September erfolgreich zu Ende. Trotz der durch die extremen Wetterbedingungen am Freitag verursachte Unterbrechung konnte die viertägige Messe fast 15 000 Einkäufer aus 95 Ländern und Regionen begrüßen, die für einen regen Handel auf dem Messegelände sorgten. Die Aussteller kamen aus 17 Ländern und Regionen. Im Rahmen des Hybridmodells EXHIBITION+ wird die Online-Messe noch bis zum 16. September fortgesetzt und bietet den Einkäufern zusätzliche Möglichkeiten sich über Produkte zu informieren und Geschäfte zu tätigen.

Die stellvertretende Exekutivdirektorin des HKTDC, Sophia Chong, zeigt sich zurecht zufrieden über den Erfolg: "Als weltweit führende Uhrenmesse freuen wir uns über die Teilnahme von mehr als 700 Ausstellern an unserer ersten Uhrenmesse seit der Wiedereröffnung Hongkongs. Viele Aussteller haben sogar direkt vor Ort Aufträge erhalten. Die Einkäufer, die die Messen besuchten waren sehr international. Die Zahl der Besucher aus Festlandchina, dem Nahen Osten und den ASEAN-Ländern ist erfreulicherweise gestiegen, was zur Lebendigkeit der Messen beitrug."

Um die Trends in der Uhrenindustrie für das nächste Jahr zu ermitteln, führte das HKTDC während der Messen eine Umfrage vor Ort durch und befragte rund 900 Aussteller und Einkäufer nach ihren Ansichten zu Themen wie Marktaussichten und Produkttrends. Die Umfrage ergab, dass fast 60 % der Befragten in den nächsten zwei Jahren ein Wachstum des Gesamtumsatzes erwarten. Die meisten Befragten sind der Ansicht, dass Südkorea, Australien und die pazifischen Inseln, Nordamerika und Japan unter den traditionellen Märkten die besten

Wachstumsaussichten bieten, während Indien, der Nahe Osten, Festlandchina und die ASEAN-Länder unter den aufstrebenden Märkten die vielversprechendsten sind.

Bei den Produktrends erwarten 26 % der Befragten, dass Smartwatches weiterhin die beliebteste Uhrenkategorie bleiben wird, gefolgt von mechanischen Uhren (22 %), Automatikuhren (16 %) und analogen Quarzuhren (14 %). Das größte Wachstumspotenzial für die Zukunft sehen sie bei Modeuhren (34 %), Smartwatches (32 %) und Freizeituhren (23 %).

Gleich am ersten Messetag veranstalteten die Uhrenverbände Hong Kongs das traditionelle International Watch Forum, bei der die versammelten Branchenexperten der Länderverbände die Handelsaussichten, Designtrends und Entwicklungsrichtungen der Uhrenindustrie diskutierten. Neben dem deutschen Verbandsvertreter Guido Grohmann nahmen die Vertreter der Schweiz, Frankreich, Japan, Korea, China und Hong Kong an der Konferenz teil. Mit den Moderatoren Amy Chow (Hong Kong Watch Manufacturers Association) und Philip Lau (Hong Kong Watch Trades & Industries) berichteten die Vertreter der internationalen Uhrenverbände über die jüngsten Handelsergebnisse der Uhrenindustrie in ihren jeweiligen Regionen. Ebenso wurden Ziele, Erkenntnisse und Herausforderungen für die künftige Entwicklung der Uhrenindustrie von den Teilnehmern diskutiert.

Auf dem Bild v.l.n.r.:

- Dr. Guido Grohmann, Hauptgeschäftsführer Bundesverband Schmuck, Uhren, Silberwaren und verwandte Industrien (Deutschland)
- Dr. Jean Daniel Pasche, Präsident Verband der Schweizerischen Uhrenindustrie FH (Schweiz)
- Guillaume Adam, Generalsekretär France Horlogerie (Frankreich)
- Dae-Boong Kim, Geschäftsführender Direktor Korea Watch & Clock Industry Cooperative (Korea)
- Zhang Hong-guang, Generaldirektor China Horologe Association (Volksrepublik China)

Bild im Anhang: HKTDC

Bundesverband Schmuck und Uhren, Silberwaren und verwandte Industrien e.V.

12. September 2023

Der Bundesverband Schmuck und Uhren, Silberwaren und verwandte Industrien e.V. (BVSU) wurde 1947 in Pforzheim gegründet. Er ist die Interessenvertretung von über 170 vorwiegend mittelständisch strukturierten Mitgliedsunternehmen und nimmt deren Interessen auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene wahr. Er ist Mitglied des Bundesverbands der deutschen Industrie (BDI). Ihm obliegt die Federführung der deutschen Verbände im Weltschmuckverband CIBJO. Zudem vertritt der BVSU die Interessen der deutschen Uhrenindustrie im europäischen Uhrenverband CPHE. Der Bundesverband ist zudem Mitglied des Responsible Jewellery Councils (RJC) und der Watch & Jewellery Initiative 2030.